Bruttolohn und Nettolohn

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, seinen Beschäftigten eine **schriftliche Lohnabrechnung** auszustellen. In dieser Lohnabrechnung steht, **wieviel Geld man verdient hat und was davon noch abgezogen wird**.

Abgezogen werden **Steuern und Sozialabgaben. Sozialabgaben sind die Beiträge für die Sozialversicherungen.**

Der Verdienst vor Abzügen ist der Bruttolohn.
Die Höhe des Bruttolohns steht im Arbeitsvertrag.

Der Verdienst nach Abzügen ist der Nettolohn.

Oft ist der **Bruttolohn vorgeschrieben**, weil es Vereinbarungen gibt, an die der Arbeitgeber sich halten muss.

Beispiel: Melanie arbeitet in der Rewe-Filiale Köster. Sie verdient dort 2390 € Brutto. Die Lohnabzüge betragen insgesamt 879 €. Netto bleiben ihr dann noch 1511 €. Dieses Geld bekommt sie ausgezahlt. Ihr Bruttolohn wurde schon vorher in Verhandlungen zwischen der Gewerkschaft „ver.di" und Arbeitgeberverbänden festgelegt. Der Arbeitgeber muss Melanie also diesen Verdienst zahlen. ***Er darf ihr mehr, aber nicht weniger zahlen.***

Oft berechnet sich der Bruttolohn nach der **Anzahl der Stunden**, die man monatlich gearbeitet hat. Meistens wird aber ein **fester Monatslohn** gezahlt. Das ist der sogenannte **Grundlohn**.

(1) **Bitte ordnen Sie richtig zu:**

Verdienst nach Abzügen:	1	Schriftliche Lohnabrechnung
Werden vom Bruttolohn abgezogen:	2	Grundlohn
Alternative Entlohnung zum festen Monatslohn:	3	Bruttolohn
Verdienst vor Abzügen:	4	Steuern und Sozialversicherungen
Anderes Wort für einen festen Monatslohn:	5	Nettolohn
Das muss der Arbeitgeber jedem Beschäftigten ausstellen:	6	Arbeitsvertrag
Hier steht die Höhe des Bruttolohns:	7	Entlohnung nach Stunden

② **Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, seinen Beschäftigten eine _____ auszustellen. In dieser Lohnabrechnung steht, wieviel Geld man verdient hat und was davon noch _____ wird.

Abgezogen werden _____. Sozialabgaben sind die Beiträge für die _____.

Der Verdienst vor Abzügen ist der _____.
Die Höhe des Bruttolohns steht im _____.

Der Verdienst nach Abzügen ist der _____.

Oft ist der Bruttolohn vorgeschrieben, weil es _____ gibt, an die der Arbeitgeber sich halten muss.

Oft berechnet sich der Bruttolohn nach der _____, die man monatlich gearbeitet hat. Meistens wird aber ein fester Monatslohn gezahlt. Das ist der sogenannte _____.

Grundlohn / Arbeitsvertrag / Anzahl der Stunden / Nettolohn / Bruttolohn / schriftliche Lohnabrechnung / abgezogen / Vereinbarungen / Sozialversicherungen / Steuern und Sozialabgaben

③ **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

In welcher Form muss die Lohnabrechnung erfolgen? (1/5)

- ○ mündlich
- ○ schriftlich oder mündlich
- ○ beliebig
- ○ notariell
- ○ schriftlich

Was wird vom Verdienst abgezogen? (2/5)

- ○ Zinsen
- ○ Hypotheken
- ○ Steuern
- ○ Sozialversicherungsbeiträge
- ○ Zuschüsse

Wie bezeichnet man den Verdienst **vor** Abzügen? (1/5)

- ○ Bruttolohn
- ○ Grundlohn
- ○ Tariflohn
- ○ Zeitlohn
- ○ Nettolohn

Wie bezeichnet man den Verdienst **nach** Abzügen? (1/5)

- ○ Bruttolohn
- ○ Grundlohn
- ○ Tariflohn
- ○ Zeitlohn
- ○ Nettolohn

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

- ○ Die Höhe des Bruttolohns steht in der Betriebsvereinbarung.
- ○ Der Bruttolohn berechnet sich immer nach der Anzahl der gearbeiteten Stunden.
- ○ Den festen Monatslohn nennt man auch Grundlohn.
- ○ Meistens gibt es einen vereinbarten Mindestverdienst, an den der Arbeitgeber sich halten muss.
- ○ Ein Arbeitgeber darf mehr, aber nicht weniger als den vereinbarten Grundlohn bezahlen.

4 Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:

Was versteht man unter „Bruttolohn“?

Was versteht man unter „Nettolohn“?

Wonach berechnet sich der Bruttolohn? Nennen Sie zwei Möglichkeiten

5 **Bitte schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussagen.**

Falsch 4x Richtig 3x

Der Bruttolohn ist der Lohn nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungen.

Der Nettolohn ist der Lohn vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungen.

Die Höhe des Nettolohns steht im Arbeitsvertrag.

Nachdem vom Bruttolohn Steuern und Sozialversicherungsbeiträge abgezogen wurden, verbleibt der Nettolohn.

Oft gibt Vereinbarungen über die Höhe des Bruttolohns, an die der Arbeitgeber sich halten muss.

Der Bruttolohn muss sich an der Anzahl der Arbeitsstunden orientieren.

Der Monatslohn ist die häufigste Form der Entlohnung.

Weitere Verdienste

Bei manchen Berufen kommen zu dem normalen Verdienst sogenannte **Zulagen oder Zuschläge** hinzu.

Zulagen erhält man als **Anerkennung für besondere Leistungen** oder wenn man unter **besonders schwierigen Bedingungen arbeiten** muss.
Eine solche Zulage ist zum Beispiel die **Schmutzzulage** eines Kanalarbeiters.

Zuschläge erhält man insbesondere, **wenn man zu außergewöhnlichen Zeiten arbeitet. Zuschläge unterscheiden sich von Zulagen dadurch, dass man für Zuschläge keine Steuern und Sozialabgeben zahlen muss.** Das ist gesetzlich festgelegt.
Zuschläge werden zum Beispiel bei **Sonntagsarbeit** fällig.

Beispiel: Melanie arbeitet in der Rewe-Filiale ausnahmsweise an einem Sonntag. Es ist der Tag der Offenen Tür in der Stadt. Weil sie an einem Sonntag arbeitet, an dem die meisten Menschen frei haben, verdient sie an diesem Tag mehr als sonst. Insgesamt verdient sie 120 € mehr. Von diesem Geld werden keine Abzüge einbehalten.

1 **Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

Bei manchen Berufen kommen zum Verdienst jedoch sogenannte

_____ hinzu.

Zulagen erhält man als

_____ oder wenn

man unter _____

arbeiten muss.

Eine solche Zulage ist zum Beispiel die _____ eines Kanalarbeiters.

Zuschläge unterscheiden sich von Zulagen dadurch, dass man für Zuschläge

_____ zahlen muss. Das ist

gesetzlich festgelegt.

Zuschläge werden zum Beispiel bei _____ fällig.

Sonntagsarbeit / Zulagen und Zuschläge / Schmutzzulage / keine Steuern und Sozialabgaben / besonders schwierige Bedingungen / Anerkennung für besondere Leistungen

② **Bitte schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussagen.**

Falsch 3x Richtig 4x

Zulagen erhält man, wenn man Überstunden macht.

Zulagen erhält man als Anerkennung für besondere Leistungen.

Wenn man besonders schwierige oder gefährliche Arbeiten ausführt, kann man eine Zulage bekommen.

Ein Zuschlag ist zum Beispiel bei Sonntagsarbeit fällig.

Für Zuschläge müssen Steuern gezahlt werden.

Für Zulagen müssen keine Steuern und Sozialabgaben gezahlt werden.

Für Zuschläge müssen keine Steuern und Sozialabgaben gezahlt werden.

③ **Bitte ordnen Sie richtig zu, indem Sie die Zahl in die richtige Spalte der Tabelle eintragen:**

Zulagen	Zuschläge

Sabrina arbeitet an einem Feiertag **(1)**

Ismet hat Nachtschicht. **(2)**

Ben führt schwierige und schmutzige Kanalisationsarbeiten durch **(3)**

Mohamed hat statt einer bereits drei Baugruben ausgehoben **(4)**

Fatima arbeitet an einem verkaufsoffenen Sonntag. **(5)**

Dominik muss die Abflussrohre eines Zweifamilienhauses reinigen. **(6)**

4 Bitte ordnen Sie richtig zu:

- Erhält man bei besonderen Leistungen: ●
- Erhält man bei bei Arbeiten außerhalb der regulären Arbeitszeiten ●
- Für die Arbeit an diesem Wochentag wird ein Zuschlag fällig: ●
- Müssen bei Zuschlägen nicht gezahlt werden: ●
- Eine Zulage für besonders unangenehme Arbeiten: ●

- ○ Steuern und Sozialabgaben
- ○ Zuschläge
- ○ Schmutzzulage
- ○ Zulagen
- ○ Sonntag

5 Bitte kreuzen Sie richtig an:

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (4/6)

- ○ Für besondere Leistungen erhält man in manchen Berufen eine Zulage.
- ○ Zuschläge erhält man zum Beispiel, wenn man nachts oder Feiertags arbeitet.
- ○ Zuschläge müssen versteuert werden.
- ○ Für Zuschläge muss man Sozialabgaben zahlen.
- ○ Für Zulagen muss man Steuern und Abgaben zahlen.
- ○ Für besonders gefährliche und schmutzige Arbeiten erhält man eine Zulage.

6 Bitte bantworten Sie die nachfolgenden Fragen:

Wofür erhält man Zulagen?

Wofür erhält man Zuschläge?

Bei Zuschlägen hat man einen finanziellen Vorteil. Welcher ist das?

Nennen Sie jeweils ein Beispiel für Zuschläge und Zulagen aus dem Informationstext:

Sonstige finanzielle Leistungen

Neben Zulagen und Zuschlägen gibt es noch sonstige finanzielle Leistungen.

Hierzu gehören zum Beispiel **Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld**.

Es kann auch sein, dass sich der Arbeitgeber an einer **Betriebsrente** oder einem **Bausparvertrag** beteiligt. Das sind **Leistungen zur Absicherung im Alter oder zur Existenzsicherung**. Solche Leistungen nennt man **Vermögenswirksame Leistungen**.

Beispiel: Im Arbeitsvertrag von Melanie ist festgelegt, dass ihr Arbeitgeber sich an einem Bausparvertrag beteiligt. Er zahlt hierfür monatlich 40 €. Das Geld darf später nur für die Anschaffung oder den Bau einer Wohnung oder eines Hauses verwendet werden.

(1) **Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

Neben Zulagen und Zuschlägen gibt es noch

_____.

Hierzu gehören zum Beispiel _____ und Weihnachtsgeld.

Es kann auch sein, dass sich der Arbeitgeber an einer Betriebsrente oder einem

_____ beteiligt. Das sind

_____.

Solche Leistungen nennt man

_____.

"Vermögenswirksame Leistungen" / sonstige finanzielle Leistungen / Urlaubsgeld / Bausparvertrag / Leistungen zur Absicherung im Alter oder zur Existenzsicherung

(2) **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

Welche der nachfolgendenLeistungen sind sonstige finanzielle Leistungen des Arbeitgebers? (4/6)

- ○ Urlaubsgeld
- ○ Kindergeld
- ○ Weihnachtsgeld
- ○ Mutterschaftshilfe
- ○ Verletztengeld
- ○ Beiträge zur Betriebsrente
- ○ Beiträge zur Krankenversicherung
- ○ Beteiligung an Bausparverträgen

③ **Bitte ordnen Sie richtig zu:**

Daran beteiligt sich der Arbeitgeber, um die Anschaffung von Wohneigentum zu fördern:	1	Betriebsrente
Eine Sonderleistung zu den wichtigsten Feiertagen in Deutschland:	2	Urlaubsgeld
Finanzielle Leistung, die der Absicherung im Alter dient:	3	Leistungslohn
Finanzielle Leistung des Arbeitgebers, die der Erholung des Arbeitnehmers zugute kommen soll:	4	Weihnachtsgeld
Sammelbegriff für die Leistungen des Arbeitgebers zur Altersversorgung und Existenzsicherung des Arbeitnehmers:	5	Bausparvertrag

④ **Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

Was versteht man unter „Urlaubsgeld“?

Was versteht man unter „Weihnachtsgeld“?

Erklären Sie die „vermögenswirksamen Leistungen“ beim Bausparvertrag und der Betriebsrente.

Gemischte Übungen

1 Ordnen Sie bitte zu:

So nennt man Verdienste, die zum Grundlohn dazukommen können:	1	Betriebsrente
In diesem Vertrag steht die vereinbarte Höhe des Bruttolohns:	2	Bruttolohn
Eine Zulage für Arbeit unter besonders unhygienischen Bedingungen:	3	Steuern und Sozialbeiträge
Verdienst vor Abzügen:	4	Arbeitsvertrag
Verdienst nach Abzügen:	5	Lohnabrechnung
Dokument, aus dem der Arbeitnehmer monatlich seinen Bruttolohn, die Abzüge und den Nettolohn entnehmen kann:	6	Urlaubsgeld
Ein Angebot des Arbeitgebers, um die Alterssicherung zu gewährleisten:	7	Zuschläge und Zulagen
Werden vom Bruttolohn abgezogen:	8	Nettolohn
Eine Unterstützung des Arbeitnehmers bei der Anschaffung von Eigentum	9	Beteiligung am Bausparvertrag
Eine zusätzliche freiwillige finanzielle Leistung des Arbeitgebers:	10	Schmutzzulage

2 Finden Sie alle sechs wichtigen Wörter zum Thema „Verdienst“

G	N	T	C	L	I	Z	B	D	Ä	W	O	P	H	S	M	U	A	F	Z
Z	J	M	Z	M	U	L	E	P	A	G	R	U	N	D	L	O	H	N	U
U	R	B	R	U	T	T	O	L	O	H	N	Ü	N	C	U	O	T	Y	L
S	S	P	I	A	N	I	P	W	V	D	R	K	P	S	O	N	Ü	M	A
C	L	Y	Ä	V	H	I	D	C	V	X	Z	E	M	S	R	V	U	P	G
H	W	U	R	L	A	U	B	S	G	E	L	D	I	A	G	Z	Z	H	E
L	M	A	K	P	Z	Q	Y	D	O	G	K	L	O	B	Z	D	O	Q	C
A	K	S	L	K	Z	N	E	T	T	O	L	O	H	N	P	M	S	K	Z
G	N	M	X	H	O	D	Ü	K	F	B	D	B	Q	N	D	A	R	P	T

③ **Bitte schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussagen:**

Falsch 6x Richtig 8x

Zulagen und Zuschläge sind freiwillige Leistungen des Arbeitgebers.

Zulagen und Zuschläge sind gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Arbeitgebers..

Bruttolohn nennt man den Lohn nach Abzügen.

Nettolohn nennt man den Lohn nach Abzügen.

Zuschläge werden zum Beispiel bezahlt, wenn man sonntags oder feiertags arbeiten muss.

Jeder Arbeitgeber muss eine Betriebsrente anbieten und dazu Beiträge zahlen.

Für besondere Leistungen kann man eine Zulage erhalten.

Der Grundlohn ist der Lohn, den man regelmäßig monatlich erhält.

Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld nennt man „Vermögenswirksame Leistungen“.

Die Höhe des Bruttolohns steht in der Betriebsvereinbarung.

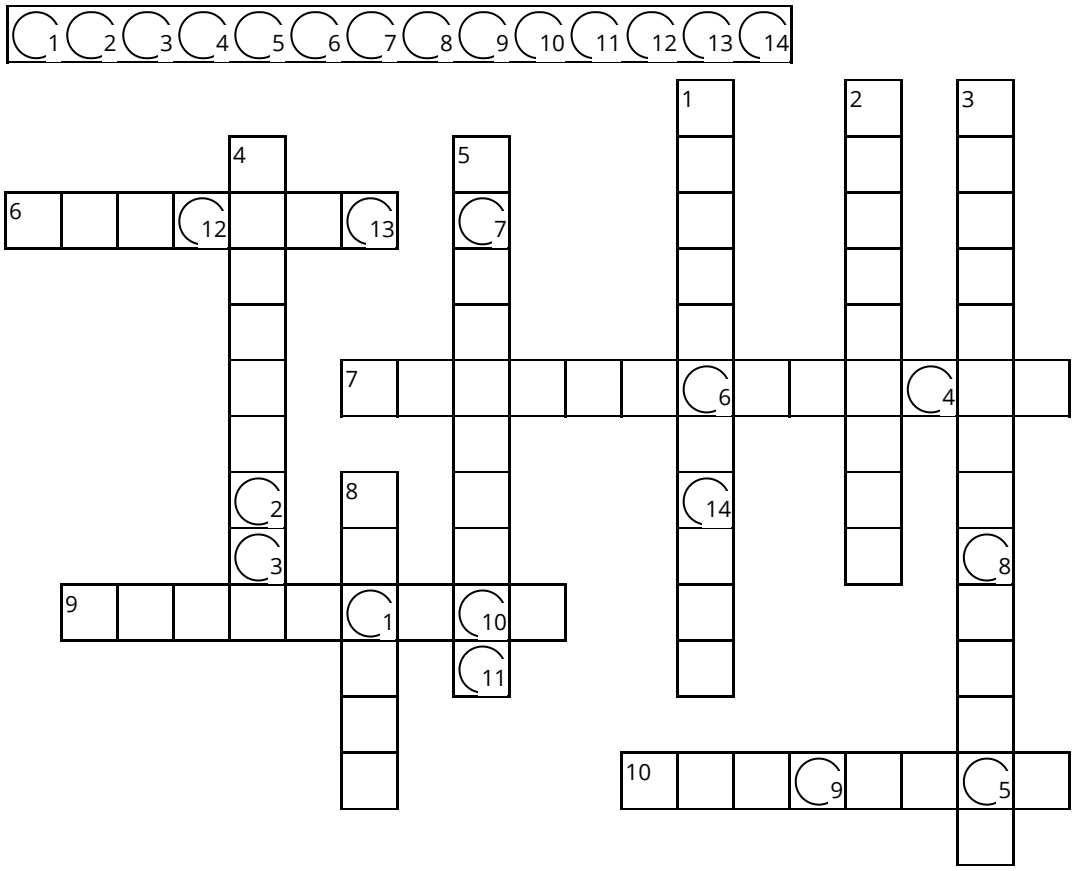
Die Höhe des Bruttolohns steht im Arbeitsvertrag.

Die Mindesthöhe des Bruttolohns wird dem Arbeitgeber oft bereits vorgeschrieben.

Der Bruttolohn richtet sich immer nach der Anzahl der Stunden, die man gearbeitet hat.

Für Zuschläge muss man keine Steuern und Sozialabgaben zahlen.

④ **Bitte ermitteln Sie den Begriff, indem Sie das Kreuzworträtsel lösen:**



1 Eine besondere finanzielle Leistung, damit man sich erholen kann:

2 Ein anderes Wort für Lohn:

3 In diesem Vertrag steht der vereinbarte Bruttolohn:

4 Verdienst nach Abzügen:

5 Verdienst vor Abzügen:

6 Muss man bei Zuschlägen nicht bezahlen:

7 Zusätzliche Altersabsicherung, die der Arbeitgeber anbieten und mit finanzieren kann:

8 Erhält man für besondere Leistungen oder gefährliche oder schwierige Arbeiten:

9 Regelmäßiger monatlicher Verdienst:

10 Erhält man, wenn man nachts, an Feiertagen oder sonntags arbeitet: